



Protokollauszug

aus der
8. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm
vom 23.01.2020

öffentlich

Top 4 Vorstellung Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Studentenwerkes im Ortsteil Golm

Herr Heiß als Geschäftsführer des Studentenwerks ist gekommen, um das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit des Studentenwerks Potsdam vorzustellen. Konkret geht es um das neu errichtete Studentenwohnheim an der Karl-Liebknecht Straße und die daran befindlichen Verankerungen zur Befestigung von Plakaten an der zur Straße ausgerichteten Hausseite. Das Studentenwerk hatte geplant diese Flächen zur ausdrücklichen Eigenwerbung und Außendarstellung zu benutzen und hatte daher bereits während der Prüfung des Bauantrags solche Flächen im Konzept des Studentenwohnheims mit vorgestellt und bekam zu diesem Zeitpunkt eine positive Rückmeldung Seitens der Stadt Potsdam. Aus diesem Grund wurde bereits im Bauvorhaben die Befestigungen für solche Plakate an der Außenwand vorgenommen. Im August des letzten Jahres wurde nun die Genehmigung für das Aufhängen der Plakate wieder zurück genommen, da sie nach Meinung der Stadt das Gesamtbild des Ortsteils Golm stören würden. Das Studentenwerk ging daraufhin in Revision. Das Studentenwerk bittet nun den Ortsbeirat Golm um Unterstützung in diesem Interesse.

Herr Krause gibt zu bedenken, dass eine einheitliche Satzung zum Werberecht im Ortsteil angebracht wäre, um solche Streitigkeiten zukünftig zu vermeiden.

Frau Böttge bittet Herrn Heiß dem Ortsbeirat noch einmal den konkreten Ablehnungsantrag der Stadt zukommen zu lassen, um die Begründung nachvollziehen zu können.

Frau Ludwig stellt eine Nachfrage zur konkreten Verarbeitung der Plakate und bittet auch darum, dass im Falle der Genehmigung auch der Pflege der Plakate nachgekommen wird, um ein einheitliches Bild von Ordnung in Golm zu wahren.

Herr Buller merkt an, dass er sich eine Änderung der vom Studentenwerk vorgeschlagenen Texte wünscht, um einen möglichen werblichen Wettbewerbsgedanken hinter den Plakaten auszuschließen.

Der Ortsbeirat stimmt überein, dass unter Beachtung der vorgeschlagenen Änderungen das Interesse des Studentenwerks an dieser Stelle zu unterstützen sei.